



ela[container]

Mehr Produktivität:

Volle Transparenz in Echtzeit – ohne zu scannen!

Für den vollen Überblick setzt ELA Container auf die Softwarelösung Warehouse Execution System (WES) von IdentPro, um ihre Container zuverlässig sekunden- und zentimetergenau zu lokalisieren und zu identifizieren.

Das norddeutsche Unternehmen ELA Container aus Haren (Ems) produziert und konfiguriert mobile Raum- und Gebäudelösungen aus Containern. Als weltweit agierendes Unternehmen mit 21 Standorten und mehr als 60.000 Containern im Mietpark strebte ELA eine smarte Digitalisierung an, um zeitaufwändige Suchvorgänge zu minimieren und die Produktivität zu steigern. Es galt, die Ressourcennutzung und die Transparenz über Containerbestände und Lagerprozesse zu optimieren.

AUSGANGSSITUATION

Bislang erfolgte die Containerverwaltung manuell und ohne systemische Unterstützung, was einen hohen Such- und Verwaltungsaufwand zur Konsequenz hatte. Zudem erschwerten die hohe Anzahl an Containern und deren Variantenvielfalt schnelle Workflows. Die Folgen waren u. a. lange Suchzeiten nach Raumlösungen und Wartezeiten für die zu beladenden LKWs.

ANFORDERUNGEN

- 100%ige Übersicht über den gesamten Container Mietpark
- Eliminierung der Suchzeiten & manuellen Bestandskontrollen
- Intelligente Verteilung der Fahraufträge
- LKW-Verladungen optimieren
- Scan-freie Prozesse: keine manuellen Buchungen
- Zentralisierung des Prozesswissens in der Software
- Automatisierung von Buchungen mithilfe von Echtzeit Lokalisation (3D-Positionsdaten)

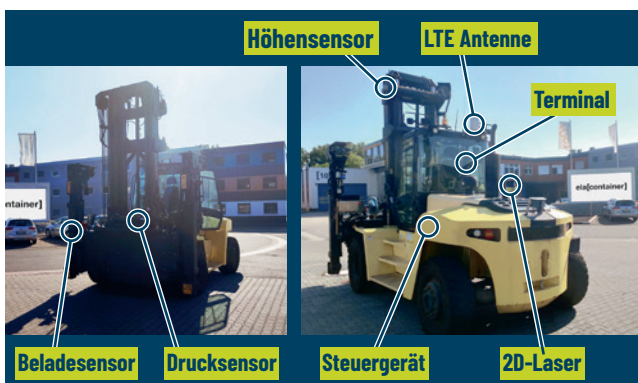
DAS ZIEL

Um den steigenden Kundenanforderungen gerecht zu werden und die Prozesseffizienz zu maximieren, war das Ziel klar: Eine 100%ige Transparenz über alle Containerbestände sollte erreicht werden, um die Gesamtleistung der Abläufe zu erhöhen. Aus diesem Grund entschied sich ELA für das Warehouse Execution System von IdentPro, um die bestehenden Prozesse zu optimieren und somit die Produktivität deutlich zu verbessern.



MODERNE LTE-TECHNOLOGIE

Damit alle Lagerprozesse in Echtzeit erfasst werden, ist ein stabiles Netz für die Softwarelösung wichtig. Deshalb wurde in der ersten Phase von WLAN auf die zukunftssichere LTE-Technologie umgestellt. Die Anzahl der Container im Mietpark stieg im Verlauf des Projektes, sodass die Stapelung der Raumlösungen von zweifach auf dreifach erhöht wurde. Die Umstellung auf die LTE-Technologie war der richtige Schritt, da die Container in der neuen Stapelung eine Höhe von 9,0 m erreichen und die robusten Containerwände eine WLAN-Signalübertragung nicht mehr zugelassen hätten.



100 % TRANSPARENZ: SUCHFREIES LAGER MIT RTLS

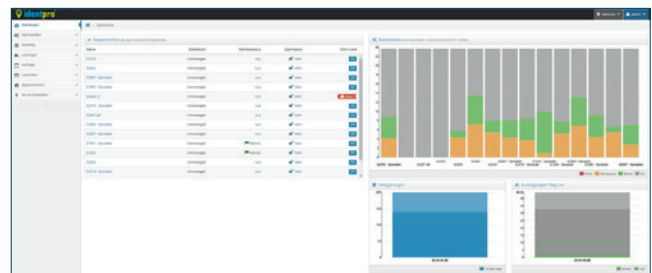
In den folgenden Phasen wurden die Flurförderzeuge (FFZ) mit robusten LiDAR-Sensoren zur zentimeter- und sekundengenauen Erfassung der Umgebung sowie aller Bewegungen ausgestattet. Außerdem wurden die Container mit dem WES verknüpft und Softwaremodule u.a. für die Erstellung des digitalen Zwillings in Echtzeit, Visualisierung und 3D-Staplerleitsystem aufgesetzt. Zeitgleich wurden die Mitarbeiter geschult und für das Thema Echtzeitdaten aus dem Lager begeistert. Malte Andresen (ELA) erläutert: „Es war uns sehr wichtig, dass das Wissen über unser Lager allen Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung steht. Das ist nur möglich, wenn alle Prozesse sofort erfasst werden. Die Vorteile dieser Echtzeitdaten wurden von allen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Projekts, schnell erkannt und verinnerlicht. Es erleichtert einfach alle Abläufe erheblich.“

QUICKFACTS

- > 10 Spreader- & Gabelstapler
- Räume & Gebäude aus Containern
- 50.000 Container im Mietpark
- Verladezeit von 2 h auf 10 min optimiert
- 100% Bestandssicherheit, fehlerfreier Warenausgang
- ROI unter 15 Monaten

ECHTZEITDATEN ALS GAME CHANGER

Seit September 2022 wird der Bestand an Containern systemisch erfasst. Auswertungen der Lagerdaten (Stapler, Container, Wege etc.) helfen, die Gesamtplanung zu optimieren. Datengrundlagen für zukünftige Entscheidungen, wie weitere Lageroptimierung oder Wegstreckenoptimierung, sind nun möglich. Nimmt ein Stapler Container am Übergabepunkt auf, werden die Informationen automatisch auf dem Staplerterminal angezeigt, ohne manuelles Scannen. Als Nächstes wird das innovative Warehouse Execution System an weiteren Standorten ausgerollt.



STATEMENT

Michael Gerdes von ELA Container zum Projekterfolg: „Vor IdentPro wussten wir nicht genau, wie viele Container tatsächlich bewegt werden, wo sie stehen und wann sie wirklich verladen werden können. Die Suche war für uns ein großer Zeitfresser. Unser Fachpersonal kann sich nun auf das Wesentliche konzentrieren und verliert keine Zeit mehr mit Suchen!“

